

# Hintertuxbach

Schraubenfall, Hintertuxbach, Hintertuxer Wasserfälle, Kleiner Kunerbach, Hinter-Tuxbach, Schraubenfallklamm, Schraubenfall (Tuxbach), Hinter-Tuxer Wasserfälle

<b>Angelegt:</b> 2023-03-09 20:50:16	<b>Update:</b> 2023-10-14 09:16:08	<b>Druck:</b> 2025-12-18 04:12:32
<b>Land:</b> Österreich / Austria <b>Region:</b> Tirol <b>Subregion:</b> Bezirk Schwaz <b>Ort:</b> Hintertux		
<b>Schwierigkeit:</b> Nicht so schwierig	<b>Grad:</b> v3 a3 VI	<b>Gesamtzeit:</b> 4h5
<b>Zustiegszeit:</b> 30min	<b>Begehungszeit:</b> 3h30	<b>Rückwagszeit:</b> 5min
<b>Einstiegshöhe:</b> 1755m	<b>Ausstiegshöhe:</b> 1510m	<b>Höhendifferenz:</b> 245m
<b>Canyonstrecke:</b> 650m	<b>Höchste Abseilstelle:</b> 20m	<b>Anzahl Abseiler:</b> 21
<b>Transport:</b> zu Fuß	<b>Gestein:</b> limestone	<b>Einzugsgebiet:</b> km <sup>2</sup>
<b>Saison:</b> September - November	<b>Ausrichtung:</b> Nord	<b>Beste Zeit:</b>
<b>Bewertung:</b> ★ 4.6 (11)	<b>Beschreibung:</b> ★ 3 (4)	<b>Verankerung:</b> ★ 2.3 (9)
<b>Besonderheiten:</b> Staudamm (autom. Spülung),		
<b>Ausrüstung:</b> Seile: 2x30m		
<b>Charakteristik:</b> Wunderschön ausgewaschene, sehr kalte Marmorschlucht (Hochstegen-Kalkmarmor) unterhalb vom Hintertuxer Gletscher. Ein Überleitungsstollen - Tuxbachbeileitung - leitet den Großteil des Wassers vom gr. Kunerbach in den im nächsten Taleinschnitt gelegenen Schlegeisspeicher ab. Diese Ableitung kann bei Geschiebezufuhr - da kann auch eine geringe Menge genügen - mittels einer sog. Entsanderanlage umschalten, dann würde der komplette Kunerbach zumindest vorübergehend durch den Hintertuxbach fließen. Ich zitiere aus <a href="http://www.alpinesicherheit.com/canyoning">www.alpinesicherheit.com/canyoning</a> v. 26.09.2013: "Es muss jederzeit mit einem tödlichen Hochwasser gerechnet werden, da sich Automatikspülsysteme der Schleusenanlagen oberhalb der Schlucht befinden!"		
<b>Hydrologie:</b>		
<b>Anfahrt:</b> Von der A 12 (Kufstein - Innsbruck) biegen wir bei Jenbach ab auf die Bundesstraße 169 in das Zillertal. Nach 31 km erreichen wir Mayrhofen, fahren auf der 169 an der Ortschaft vorbei und biegen wenig später ab auf die L 6 in Richtung Finkenkenberg, Lanersbach, Hintertux - 18,5 km bis Hintertux. Noch einen guten km weiter und wir erreichen den großen Parkplatz der Gletscherbahn. Am Südwestende dieses Parkplatzes stellen wir unser Fahrzeug in der Nähe der Straßenbrücke über den von Westen herabkommenden Breitenbach ab.		
<b>Zustieg:</b> Wir überqueren die erwähnte Brücke, gehen auf dem Feldweg rechts oberhalb an der Talstation vorbei und halten auf die nun sichtbaren Schlusswasserfälle des Hintertuxbaches zu. Zunächst auf der orograf. linken Seite des Baches folgen wir den Steigspuren aufwärts, queren bald den Bach auf die andere Seite und erhalten mehrfach die Möglichkeit, in die Klamm hinab zu schauen. Etwa auf halber Höhe (nach gut 15 Min.) sehen wir rechterhand eine Brücke über den Bach. Man kann nun auf dieser Seite des Baches auf dem AV-Weg 526 weiter gehen (Richtung Spannagelhaus), um auf Höhe 1760m ÜNN rechts abzubiegen auf einen Pfad, der zum Bach führt und ihn auf einer Betonbrücke überquert. Einstieg direkt oberhalb über das breite Kiesbett. Besser ist aber, auf dieser Holzbrücke bei etwa gut halber Aufstiegsstrecke wieder an den westlichen Rand der Klamm zu queren. Hier geht es weglos über eine Wiese hinauf auf den gut erkennbaren Pfad, der von rechts unten heraufzieht. Auf ihm erreichen wir die Wasserableitung für das unten im Talschluss gelegene Kleinkraftwerk. Hier (1700m ÜNN) kann man einsteigen, wenn man nur den attraktiven unteren Abschnitt des Baches begehen will. Andernfalls gehen wir auf dem Pfad weiter, bis wir das breite Kiesbett und die darüber herabstürzenden Wasserfälle sehen können (Einstieg am nördlichen Ende dieses Kiesbettes).		

**Tour:**

Zunächst im oberen relativ offenen und auch nicht unattraktiven Abschnitt mit einigen kleineren Abseilern abwärts bis zur Wasserableitung.

Hier Einstieg in die Klamm mit vielen Abseilern. Die Abseilpunkte sind meist für ein Abseilen außerhalb des Strahls eingerichtet. Die Maserung des Gesteins begeistert uns ebenso wie dessen Auswaschungen. Ein Abseiler endet vor einem Felsloch mit eta 1,5m Durchmesser (Zwangspassage). Wiederholt sind (Not-)Ausstiege über Eisenklammern erkennbar. Gegen Ende der Tour quert man unter der mächtigen Deckplatte der Schraubenfallhöhle hindurch. Dabei gibt es hier mehrere Abstiegsvarianten.

Wieder im Freien angekommen erreichen wir die Schlusswasserfälle. Hier nun nicht links hinab, sondern dem Wasserarm nach rechts folgend erneut zu einer attraktiven Engpassage, die am Pegelhäuschen (nach einem engen Schlupf) endet.

**Rückweg:**

Vom Pegelhäuschen in Richtung SSW hinauf zum Weg und auf diesem zurück zum Parkplatz.

**Koordinaten:**

Canyon Start [47.0977 11.6739](#)

Parkplatz Zustieg und Ausstieg [47.1078 11.6740](#)

Canyon Ende [47.1053 11.6747](#)

## **Begehungen:**

2025-11-08 | Horst Lambauer | ★ ★ ★ ⚡ | 📖 | ⚓ | ★ ★ | ⚡ Normal | 🤗 Begangen

Bach war heute schon durchaus kühler. Zu diesem Zeitpunkt kommt nur noch im oberen Teil kurz die Sonne über den Kamm. Im Wasser ist er sehr rutschig gewesen und außerhalb waren die Steine mit feuchten Eis überfroren. Also eine schöne Rutschparty. ☺ Haben ein paar Ringe gesetzt an den Stellen wo die alten schon wirklich nicht mehr gut ausgesehen haben und einige Fixseile getauscht. Ein beeindruckender canyon, leider wie gesagt diesmal mit wenig Licht.

2025-11-01 | Joey CIA | ★★★★ | 📖 | ⚓ ★ | ⚡ Normal | 🤗 Begangen

Trotz recht warmer Temperaturen 11 Grad beim Ausstieg perfekter Wasserstand. Seil Geländer sehr alt oder defekt sowie viele Standplätze die beste Zeit hinter sich haben. Tolle Schlucht aber sehr rutschig zur Zeit.

2025-10-25 | Peter Lampacher | ★★★★★ | 📖 ★★★ | ⚓ ★ | ⚙ Normal | 🌟 Begangen

Alles gut. Manche Verankerungen sind inzwischen ziemlich in die Jahre gekommen...

2025-09-23 | Patrik |    Hoch |  Nicht begangen

Aktuell eher viel Wasser, daher nicht begangen.

2024-10-19 | Peter Lampacher | ★★★★★ | 📖 ★★★ | ⚓ ★ | ⚠ Hoch | 🤝 Begangen

Top Verhältnisse, viel Wasser für die Jahreszeit.

2024-09-08 | System User |    Crazy |  Begangen

Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Hinter-Tuxer Wasserfälle Nous sommes entrés avec un debit correcte sous un ciel bleu, au cours du premier cinquième le temps s'est couvert. Lorsque nous avons atteint le premier tiers et les premières hautes cascades, la quantité d'eau était trop élevée et nous avons interrompu la descente. (Quelle: <https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/22373/observations.html>)

2023-12-30 | Peter Lampacher | ★★★★★ | 📖 ★★★★ | ⚓ ★★★★ | ⚠️ Normal | 🌟 Begangen

Winterbegehung bei ca. -2°C, viel Eis in der Schlucht. Nicht alle Stände zugänglich (Eis / Schnee), mit entsprechender Ausrüstung gut machbar.

2023-10-18 | Joey CIA | ★ ★ ★ ★ ★ | 📖 | ⚓ ★ ★ | ⚙️ Niedrig | 🌟 Begangen

Super Tour, wahnsinnig coole Wasserfarbe! Stände alle ok! Traumhafter Tag!

2023-10-01 | Patrick Summerer | ★★★★★ | 📄 ★★★★★ | ⚓ ★★★★★ | ⚠️ Normal | 🌟 Begangen

Unglaubliche Tour bei bestem Wetter. Alle Haken vorhanden, und viel weniger rutschig als im Vorjahr!

2023-03-09 | System User | ★ ★ ★ ★ | 📖 | 🛠 | ||

Info: Teile der Canyonbeschreibung wurden automatisiert übernommen. Konkret die Felder Weblinks, Koordinaten, Rating, Länge des Canyon, Einfachseil Mindestens von <https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon/22373>

2023-03-09 | System User | ★ ★ ★ ★ | 📖 | 🛠 | ||

Daten importiert von <https://canyon.carto.net/cwiki/bin/view/Canyons/HintertuxbachCanyon.html>

2022-10-01 | Patrick Summerer | ★ ★ ★ ★ ★ | 📖 | ⚓ | ★ ★ ★ | ⚓ Normal | 🌟 Begangen

In der Schlucht dürfte lange kein Hochwasser mehr durchgegangen sein, da teilweise sehr rutschig und moosig. Wieder sehr sehr schöne Schluchtenbegehung, Kälteschutz mittels Eisweiste. Handschuhe definitiv zu empfehlen. Alle Stände vorhanden und in gutem Zustand (alles Klebehaken)

2021-09-25 | Patrick Summerer | ★ ★ ★ ★ ★ | 🔍 | ⚓ | ★ ★ ★ | ⚠️ Normal | 🌟 Begangen

Wir sind auch den kurzen oberen Teil gegangen, der unterhalb der Wasserableitung bei der (oberen) kleinen Brücke beginnt, und bis zum Privat-Wasserkraftwerk geht. Der obere Teil (ca. 30min) beinhaltet nur kleinere Abseilstellen, ist flach und nichts besonderes. Ab der unteren Brücke wird die Schlucht dann sehr spektakulär und wahnsinnig schön! Wir haben 2 Stände (Niro-Ringe) nachgebohrt, ein Kettenstand davon war nicht mehr erreichbar. Zum Schluss, wenn es offener wird, haben wir und rechts gehalten, da dann noch schöne Abseilstellen sind. Das Gletscherwasser ist logischerweise extrem kalt, man sollte viel Neopren anziehen! 2 Paar Socken und Neoprenhandschuhe. Automatische Wasserableitung normalerweise im Herbst bei bestem Wetter kein Problem. 2 Notausstiege (bei Brücke und eher zum Schluss noch einer)